### Wirtschaftsnewsletter

v. 07.07.2020



Landratsamt Bad Kissingen Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 801-5180 frank.bernhard@kg.de www.landkreis-badkissingen.de www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



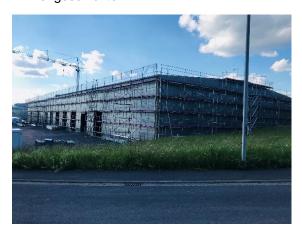
# Urlaub auf vier Rädern – Im Gewerbegebiet Schildeck werden Wohnmobile und Campervans produziert



Mario Volklandt vor einem der Wohnmobile mit der Aufschrift "Rhön Camp". Fotos: Camperwelt Rhön, Gränz

on den Corona-Beschränkungen im Tourismus profitiert vor allem die Caravaning-Branche. Selten zuvor war es so verlockend, mit einem Campingbus durch Deutschland und Europa zu touren – hygienisch vollkommen sicher, versteht sich. Die Volklandt GmbH & Co. KG (www.volklandt.com) aus der Rhön baut Wohnmobile und Campervans.

Das Unternehmen steht momentan kurz vor der größten Erweiterung der elfjährigen Firmengeschichte.



Im Gewerbegebiet Schildeck, direkt neben der A7, entsteht derzeit eine gut 4.500 Quadratmeter große Halle, in der künftig unter anderem 200 Campervans pro Jahr gebaut werden sollen.

Volklandt investiert rund 750.000 Euro, die hauptsächlich in den Maschinenpark fließen. Hochgezogen wird die Halle von einem externen Investor.

Standort, besser.



In Schildeck bündelt Volklandt künftig auch seine verschiedenen Geschäftszweige zentral an einem Ort. Neben dem Ausbau der Campervans – dies übernimmt Volklandt als Auftragnehmer der Firmen RocketCamper und Almo CamperVans – baut das Unternehmen in Schildeck in Zukunft auch eigenentwickelte

Pick-up-Wohnkabinen sowie mobile Sanitätsstationen. "Die haben nicht zuletzt in der Coronakrise gute Dienste für das Deutsche Rote Kreuz geleistet", berichtet der Geschäftsführer.

Damit nicht genug: Auch individuelle Kundenanfertigungen von Campervans wird man bald in Schildeck bekommen, außerdem zieht der Camper-Shop von Bad Brückenau an den neuen Standort in Autobahnnähe um.

#### Personal trotzt Corona aufgestockt

Um dem steigenden Auftragsvolumen gerecht zu werden, stockt Volklandt die Personalkapazität auf, derzeit arbeiten 21 Mitarbeiter im Unternehmen. Diese befänden sich übrigens nicht in Kurzarbeit, sagt Volklandt ein bisschen stolz, die Corona-Krise treffe sein Unternehmen weniger hart als andere Betriebe.

Eigentlich profitiere er sogar von dem veränderten Urlaubsverhalten in diesem Jahr. "Anstatt wegzufliegen, mieten sich viele Leute heuer lieber einen Campingbus. Wir sind fast komplett ausgebucht." Drei weitere Wohnmobile hat er nochmal nachgeordert, um sie direkt in die Vermietung zu geben.

#### Frei und ungebunden

Ob der Trend hin zum Caravaning auch langfristig anhält, über Corona hinaus? Volklandt glaubt: Ja. "Die Themen Freiheit und Ungebundenheit ziehen immer – auch und vor allem im Urlaub." Folglich rechnet er auch damit, dass die dazugehörige Infrastruktur mittelfristig nachzieht. Soll heißen: Besser ausgestattete Stell- und Campingplätze, quer durch die Republik, von Sylt bis Berchtesgaden.

Ein Wunsch, den sicher nicht nur der Geschäftsmann, sondern auch der Privatmann Mario Volklandt hegt: Der 51-Jährige tourt im Urlaub selbst gerne mit dem Wohnmobil durch Deutschland und Europa.

### Neuer Leitfaden für KMU - Mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen

## Umwelt, besser.





er Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) hat gemeinsam mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) im Rahmen des Umweltpakts einen Wegweiser für mehr Nachhaltigkeit in Unternehmen veröffentlicht.

Der Wegweiser wurde im Rahmen eines Pilotprojekts mit elf Unternehmen aus ganz Bayern erarbeitet und erprobt. Mit dem Leitfaden wollen BIHK und LfU kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen, betriebliche Abläufe stärker an den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen auszurichten, die die Vereinten Nationen mit der Agenda 2030 verabschiedet haben.

Der neue SDG-Wegweiser (SDG, Sustainable Development Goals; Nachhaltigkeitsziele) bietet den Betrieben Hilfe zur Selbsthilfe. Er zeigt, welchen Beitrag die Wirtschaft leisten kann, um die Ziele zu erreichen.

Im ersten Schritt geht es darum, die Nachhaltigkeitsziele besser zu verstehen, damit sie die Unternehmen gezielt in ihre Geschäftsstrategie einbinden können.

Außerdem gibt der Wegweiser praxistaugliche Tipps, welche Maßnahmen im Unternehmensalltag zum Erreichen der Ziele beitragen. Darüber hinaus zeigt er Innovationspotenziale, die mit den Zielen verbunden sein können.

Abschließend informiert der Wegweiser darüber, wie Betriebe ihre Mitarbeiter für die selbst gewählten Ziele motivieren und die Öffentlichkeit über ihr nachhaltiges Engagement informieren können. Der SDG-Wegweiser ist online abrufbar unter:

www.umweltpakt.bayern.de/werkzeuge/nachha ltigkeitsmanagement

Information: Jacek Braminski, IHK, Tel.: 0931 4194-242, E-Mail:

 $\underline{jacek.braminski@wuerzburg.ihk.de} \ \ oder \ \ unter \\ \underline{www.wuerzburg.ihk.de}$ 

### IHK-Finanzierungssprechtag - Förderprogramme und Finanzierungswege



ie IHK Würzburg-Schweinfurt bietet am 15. Juli 2020 von 9:00 bis 16:00 Uhr gemeinsam mit der <u>LfA Förderbank</u> <u>Bayern</u> einen Online-Finanzierungssprechtag

Unternehmer und Gründer erhalten in vertraulichen Einzelgesprächen mit Fördermittel- und Finanzierungsexperten der Wirtschaftskammer und der Förderbank kostenfrei und neutral Informationen zu allen öffentlichen Finanzierungs- und Förderprogrammen.

Der Finanzierungssprechtag bietet Unterstützung, sowohl in der Gründungsphase, als auch bei der Unternehmensübernahme, bei einer geplanten Erweiterung oder Investition sowie in Krisenzeiten.

Zur Terminvergabe ist eine Anmeldung erforderlich. Information/Anmeldung: Jessica Philipp, IHK, Tel.: 0931 4194-342, E-Mail: jessica.philipp@wuerzburg.ihk.de oder online unter www.wuerzburg.ihk.de/finanzierung

# Last-Minute-Aktion für Azubis und Betriebe - IHK hilft bei Suche nach Ausbildungsplatz

## Ausbildung, besser.





ie Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch Einfluss auf die Aktivität auf dem mainfränkischen Ausbildungsmarkt. Durch Kurzarbeit und Kontaktbeschränkungen haben viele Betriebe Schwierigkeiten, Azubis für das kommende Ausbildungsjahr zu finden.

Die IHK Würzburg-Schweinfurt unterstützt Unternehmen und Suchende. "Wir bieten Jugendlichen, die bis jetzt noch keinen Ausbildungsplatz für Herbst 2020 gefunden Möglichkeit, unkompliziert, haben. die niederschwellig und kurzfristig Ausbildungsplätze zu erfragen", erklärt Dr. Kagerbauer, Bereichsleiter Berufsausbildung bei der IHK Würzburg-Schweinfurt.

Hierfür sind die IHK-Ausbildungsberater am Donnerstag, <u>9. Juli 2020</u>, von 8 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 0931 4194-500 oder per

Mail unter <a href="mailto:ausbildung@wuerzburg.ihk.de">ausbildung@wuerzburg.ihk.de</a> erreichbar. Nach der Aktion wird es in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit ein sogenanntes Matching für Bewerber mit den freien Ausbildungsstellen geben. Dadurch initiierte Bewerbungen erhöhen die Möglichkeit, unbesetzte Lehrstellen kurzfristig adäquat besetzen zu können. Ausbildungsbetriebe können ihre freien Ausbildungsplätze unter <a href="https://www.wuerzburg.ihk.de/aktionstag">www.wuerzburg.ihk.de/aktionstag</a> melden.

"Obwohl wir aktuell besondere Umstände haben, setzen wir alle Hebel in Bewegung, um Betriebe und Jugendliche optimal zusammen zu bringen", betont Kagerbauer. Denn Ausbildung sei auch Fachkräftesicherung – und damit Zukunftssicherung.

Information: Dr. Lukas Kagerbauer, Tel. 0931 4194-361, E-Mail:

<u>lukas.kagerbauer@wuerzburg.ihk.de</u> oder online unter www.wuerzburg.ihk.de



### Neu: Online-Praktikumsbörse sprungbrett bayern gestartet

ie Online-Praktikumsbörse sprungbrett bayern von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. möchte die Berufsorientierung der Schüler\*innen mit einer neuen Aktion unterstützen. Am 23. Juni 2020 startete die sprungbrett Azubi-Börse 2020.

Viele Jugendliche haben für das Ausbildungsjahr 2020 noch keinen Ausbildungsplatz oder durch die aktuelle Corona-Situation Schwierigkeiten bei der Ausbildungsplatz-Suche.

Auf der anderen Seite gibt es Unternehmen in Bayern, die noch dringend nach jungen Nachwuchskräften suchen. Die Azubi-Börse 2020 von sprungbrett bayern bietet hier eine passende Plattform, um Jugendliche ohne Ausbildungsplatz an Unternehmen mit freien Stellen zu vermitteln.

Bis November 2020 können bayerische Unternehmen <u>kostenfrei</u> Ausbildungsplätze anbieten. Ebenso wurde eine Kurzanleitung für Unternehmen zusammengestellt.

Alle Informationen hierzu finden Sie auf der SCHULEWIRTSCHAFT

Homepage <a href="https://schulewirtschaft-bayern.de/">https://schulewirtschaft-bayern.de/</a> in den rotierenden News auf der Startseite.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Dirk Schönland, Tel 089 44108-134, dirk.schoenland@bbw.de, zur Verfügung.

# IHK-Broschüre "fit for job!" neu aufgelegt - Fragen und Antworten zur Berufswahl

elchen Beruf soll ich ergreifen? Wer bildet aus? Wie bewerbe ich mich richtig? Diese und weitere Fragen Schulabgänger beschäftigen aus Mainfranken. Die jährlich neu aufgelegte IHK-Broschüre "fit for job!" liefert Antworten auf Fragen rund um die duale Berufsausbildung und informiert darüber, welche Anforderungen Unternehmen an zukünftige Auszubildende stellen. Die kostenlose Publikation richtet sich gezielt an Schulabgänger, die 2021 ihren Abschluss machen. Die Jugendlichen können sich die kostenlose Broschüre in ihrer Schule www.fitforiobabholen oder unter mainfranken.de downloaden.

In der Broschüre finden die Azubis von morgen einen Überblick über die anerkannten Ausbildungsbetriebe sowie über die vielfältigen Ausbildungsberufe in der Industrie, im Handel und im Dienstleistungssektor.

Zudem werden Schüler mit ausführlichen Tipps für den Entscheidungsund Bewerbungsprozess fit gemacht. "Mit einer Berufsausbildung dualen legen sich Jugendliche den optimalen Grundstein für ihre Karriere", berufliche betont Dr. IHK-Bereichsleiter Kagerbauer, Berufsausbildung. Die Arbeitswelt werde immer globaler, vernetzter und komplexer. Unternehmen bräuchten deshalb ihre selbst ausgebildeten Fachkräfte mehr denn je, so der Bildungsexperte.

Information: Marco Slodczyk, IHK, Tel. 0931 4194-293, E-Mail: marco.slodczyk@wuerzburg.ihk.de oder online unter www.wuerzburg.ihk.de

### Wegen der Corona-Pandemie: Ehrung der Kammersieger des Landkreises Bad Kissingen erfolgt dieses Jahr per Post

s ist inzwischen guter Brauch, dass der Landkreis Bad Kissingen Jahr für Jahr die besten Auszubildenden der IHK und HWK auszeichnet. Üblicherweise geschieht dies in einem feierlichen Rahmen mit den Siegern, Angehörigen, Vertretern der Ausbildungsbetriebe und Bürgermeistern.

Doch dieses Jahr ist – wie in so vielen Bereichen – alles anders. Aufgrund der Corona-Pandemie und der einzuhaltenden Vorgaben ist es nicht möglich, eine Veranstaltung dieser Größenordnung durchzuführen.

"Nichtsdestotrotz ist es dem Kreistag des Landkreises Bad Kissingen ein wichtiges Anliegen, die besondere Leistung der Absolventen zu würdigen" betont Landrat Thomas Bold. Unter vielen Mitbewerbern haben insgesamt 20 Männer und Frauen aus dem Landkreis im Leistungsvergleich ihrer Berufssparte einen Spitzenplatz erzielt. "Darauf können sie persönlich, aber auch ihre Ausbilder, ihre Schule und ihr Elternhaus stolz sein. Gut ausgebildeter Nachwuchs ist unser größtes Kapital und ein wesentlicher Garant für die wirtschaftliche Stabilität unseres Landes und damit auch des Landkreises Bad Kissingen" lobt der Landrat.

Die Prüflinge und deren Ausbildungsbetriebe dürfen sich dieser Tage über ein entsprechendes Schreiben des Landrats in ihrem Briefkasten freuen.

### IHK und AHK unterstützen Firmen -Hilfe bei der Lieferantensuche in Italien



ie Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass viele traditionelle Lieferketten gestört wurden oder komplett weggebrochen sind. Insbesondere die Lieferketten zu norditalienischen Firmen hat es hart getroffen. Die IHK Würzburg-Schweinfurt und die Deutsche Auslandshandelskammer in Italien (AHK) wollen mainfränkische Unternehmen dabei unterstützen. neue Kontakte zu Lieferanten in Italien zu knüpfen.

#### Und so funktioniert es:

Das Unternehmen gibt in einem Telefonat mit der IHK seine individuellen Vorgaben und Erwartungen zur Lieferantensuche an. Anhand dieser Daten erstellt die AHK Italien Suchprofile auf Italienisch, verteilt diese über ihre landesspezifischen Multiplikatoren und führt ein sogenanntes "Match-Making" in ihrer umfänglichen Unternehmensdatenbank durch. Hinzu kommen individuelle Recherchen und Telefonate mit potenziellen Lieferanten durch die erfahrenen AHK-Projektmanager. Danach kann das Unternehmen aus den italienischen Profilen auswählen und mit seinen potenziellen italienischen Lieferanten ins Gespräch kommen.

Dafür organisieren IHK und AHK im Juli 2020 individuelle Gespräche per Microsoft Teams. Interessierte Unternehmen können sich melden bei: Kurt Treumann, IHK, Tel.: 0931 4194-353, E-Mail:

<u>kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de</u> oder online unter <u>www.wuerzburg.ihk.de/international</u>

### Coronakrise: "Bayern hilft seinen Händlern"

urch 16 Online-Seminare und zahlreiche Sprechstunden konnte vielen Händlern bereits geholfen werden. Auch eine Checkliste zur Digitalisierung in Corona-Zeiten unterstützt Händler beim Einstieg in die Digitalisierung. Hier können Sie die Checkliste herunterladen: <a href="https://soforthilfe-handel.bayern/hilfsmittel/checkliste-digitalisierung-in-zeiten-von-corona">https://soforthilfe-handel.bayern/hilfsmittel/checkliste-digitalisierung-in-zeiten-von-corona</a>

Für Juli erwarten Sie weitere spannende Online-Seminare:

08.07.2020, 15:00 Uhr: Vorsicht, zerbrechlich! Wer haftet bei Transportschäden? 09.07.2020, 11:00 Uhr: Google My Business – Schritt für Schritt zur digitalen Sichtbarkeit 09.07.2020, 17:00 Uhr: Produkte online optimal in Szene setzen - Produktfotografie als Umsatz-Multiplikator für Ihren Online-Vertrieb 14.07.2020, 11:00 Uhr: Gut verpackt ist noch

nicht lizenziert - Das Verpackungsgesetz 17.07.2020, 11:00 Uhr: Einstieg in den E-Commerce -Jetzt online durchstarten! 20.07.2020, 11:00 Uhr: Online bezahlen – Wie komme ich an mein 23.07.2020, 11:00 Uhr: Prinzip Datenschutz -Wichtige **Basics** für Online-Händler 27.07.2020, 17:00 Uhr: Grundlagen Marktplätze - Wie kann ich bei Amazon & Co. anfangen 11:00 Uhr: Schreckgespenst 28.07.2020, Abmahnung

29.07.2020, 16:00 Uhr: Online-Marketing: Warum es ohne nicht geht!

Unter <a href="https://soforthilfe-handel.bayern/webinare">https://soforthilfe-handel.bayern/webinare</a> können Sie sich zu den kostenlosen Webinaren anmelden.

Falls Sie direkt in Kontakt treten wollen, nutzen die Sprechstunden (<a href="https://soforthilfe-handel.bayern/sprechstunden">https://soforthilfe-handel.bayern/sprechstunden</a>) oder schreiben Sie eine Mail an bayernhilfthaendlern@ibi.de

## IHK-Blitzumfrage zur Corona-Krise - Wirtschaft sieht "Licht am Ende des Tunnels"

aus einer Blitzumfrage unter Mitgliedsunternehmen IHK der Würzburg-Schweinfurt hervorgeht. erholt sich die mainfränkische Wirtschaft von ihrem dramatischen Einbruch der vergangenen Monate. "Die Unternehmen in Mainfranken können das Licht am Ende des Tunnels erkennen", erklärt Dr. Sascha Genders, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer. Zwar beurteilt die Wirtschaft die aktuelle Lage nach wie vor schwierig - rund ein Drittel der Betriebe bezeichnet die laufenden Geschäfte als schlecht -, der Ausblick auf die kommenden Monate fällt hingegen deutlich zuversichtlicher ..Ein Viertel der mainfränkischen Unternehmen rechnet in den nächsten Monaten mit einer Verbesserung der Geschäfte, rund 30 Prozent erwarten eine Verschlechterung.

Im Vergleich zu unseren Befragungen der vergangenen Monate ist diese Entwicklung erfreulich", ergänzt Genders. So lag der Saldo

aus positiven und negativen Geschäftserwartungen bei der Befragung Anfang Mai bei 79 Punkten, nun klettert er um 16 auf 95 Punkte nach oben. "Es scheint wieder aufwärts zu gehen", ergänzt der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer.

#### Kein Grund für verfrühte Euphorie

Dennoch warnt Genders vor zu großer Euphorie: "Die mainfränkische Wirtschaft wird noch lange Zeit mit den Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben." Zusätzlich bestehe nach wie vor die Gefahr, dass das Erreichte durch eine zweite Welle verspielt werde. Für das laufende Jahr rechnen drei Viertel der Unternehmen mit Umsatzeinbußen. Die Mehrheit berichtet immer noch von einer teils deutlich geringeren Nachfrage sowie von Auftragsstornierungen, aber auch logistischen Engpässen bei Zulieferprodukten oder fehlenden Waren und Dienstleistungen. "Bis das Vorkrisenniveau wieder erreicht ist und alle Unternehmen zu einem einigermaßen Geschäftsbetrieb zurückkehren normalen können, wird es noch dauern. Wir sind aber auf dem richtigen Weg." Aktuell arbeitet ein Fünftel Befragten im oder über Vorkrisenniveau. Ähnlich viele Firmen rechnen im Laufe des Jahres mit einer Rückkehr zur Normalität, weitere 40 Prozent erwarten dies für das kommende Jahr. Gleichzeitig befürchtet aber auch jeder zwanzigste Betrieb, das Vorkrisenniveau nicht wieder erreichen zu können.

#### "Unternehmer einfach machen lassen"

Ähnlich wie bei den vorherigen Umfragen der mainfränkischen IHK, äußern sich die befragten Betriebe auch in der aktuellen Umfrage weitestgehend zufrieden mit den ergriffenen Maßnahmen zur Krisenbewältigung. So werden Kurzarbeit. staatliche Unterstützungsmaßnahmen, wie die Soforthilfe oder Steuerstundungen gerne in Anspruch genommen - die Maßnahmen setzen aus Unternehmersicht an der richtigen Stelle an. Ähnliches gilt für die im Rahmen des Konjunkturpaketes beschlossene Überbrückungshilfe, die voraussichtlich ab Juli beantragt werden kann. Gleichzeitig wünschen sich die Betriebe aber auch, sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren zu können und nicht durch kurzfristige Maßnahmen oder zusätzliche Bürokratie belastet zu werden. "Die Unternehmer einfach mal machen lassen. Genau das sollte die Politik jetzt beherzigen", fordert Genders. "Was wir brauchen, ist ein Entlastungsmoratorium – weniger Bürokratie, mehr Zeit für das Kerngeschäft.

Auch die ab Juli geltende Mehrwertsteuersenkung stellt die Unternehmen vor Herausforderungen und wird insbesondere aufgrund ihrer geringen Geltungsdauer und der kurzfristigen Umsetzung skeptisch beurteilt", ergänzt der stellvertretende Hauptgeschäftsführer.

Insgesamt haben 143 mainfränkische Unternehmen an der Befragung der IHK Würzburg-Schweinfurt teilgenommen.

#### **IHK-Portal** informiert

Die IHK hat ein Webportal zum Coronavirus eingerichtet, über das zu aktuellen Auswirkungen der Pandemie sowie zentralen Fragen informiert wird: www.wuerzburg.ihk.de/coronavirusInformation: Elena Fürst, IHK, Tel. 0931 4194-320, E-Mail: elena.fuerst@wuerzburg.ihk.de Internet unter www.wuerzburg.ihk.de.

## Bewältigung Corona-Krise: Bereits über 100 Millionen Euro an LfA-Schnellkrediten ausgezahlt

averische Unternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitern nehmen das Unterstützungsangebot des Freistaats, mit Krediten der LfA durch Liquiditätsengpässe zu kommen, gut an: "Die LfA hat bereits 100 Millionen Euro an Schnellkrediten für gut 2200 Betriebe genehmigt", erklärt **Bayerns** Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger. Gefördert der aesamte Liquiditätsbedarf Unternehmens, beispielsweise laufende Betriebskosten, Löhne und Gehälter, soweit sie nicht von der Kurzarbeiterregelung übernommen werden, sowie planmäßige Kapitaldienste. "Wir sehen, dass das Instrument Schnellkredit funktioniert. Gesunde

Unternehmen, die nur durch die Corona-Krise finanzielle Probleme haben, können so erhalten werden", sagt Aiwanger.

LfA-Schnellkredite können besonders zügig genehmigt werden, weil der Freistaat ein Haftungsrisiko von 100 Prozent übernimmt. Für die Hausbanken entfällt so die Risikoüberprüfung. Unternehmen bis zu fünf Mitarbeitern können maximal 50.000 Euro erhalten, bei bis zu zehn Mitarbeitern beträgt die Auszahlungssumme maximal 100.000 Euro, abzüglich erhaltener Soforthilfe. Bei Betrieben über 10 Mitarbeiter greifen KfW-Kredite des Bundes.

## Landratsamt Bad Kissingen wird Digitales Rathaus - Digitalministerin Gerlach übergibt Förderbescheid

### Digitalisierung, besser.





ie digitale Verwaltung kommt mit großen Schritten voran. Auch das Landratsamt Bad Kissingen wird jetzt zum "Digitalen Rathaus". Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach übergab einen Förderbescheid in Höhe von 19.000 €, mit dessen Hilfen Online-Dienstleistungen der kommunalen in Verwaltung ausgebaut werden können. Gerlach betonte: "Die Verwaltung muss für unsere Bürger höchsten Service garantieren - einfach, schnell, online. Und das rund um die Uhr, ob beguem von der Couch oder per App von unterwegs. Die Beantragung Bewohnerparkausweises oder die Anmeldung eines Gewerbes müssen mit wenigen Klicks erledigt werden können, wie es die Menschen auch vom täglichen Surfen und Bestellen im Internet gewohnt sind. Der Bürger erwartet zurecht, dass die Ebenen auch digital eng zusammenarbeiten. Wir wollen zwischen Bürgern und Staat abbauen und einen konkreten Mehrwert schaffen. Mit dem digitalen Rathaus können die Kommunen und direkt mit ihren Bürgern kommunizieren. Sie sind das Gesicht der Verwaltung zum Bürger."

Landrat Thomas Bold bedankt sich für die Unterstützung. "Mit der Förderung wollen wir die Digitalisierung in der Verwaltung vorantreiben und den Bürgerinnen und Bürger noch mehr Service bieten", erklärt er. Was mit dem Geld für den Landkreis Bad Kissingen geschieht, steht bereits fest: Es wird für einen Formularserver verwendet. Dieser konnte schon in Betrieb genommen werden und

wird aktuell beim internen Terminmanagement Verkehrswesen) eingesetzt. (im Auf absehbare Zeit soll es damit auch Bürgern/innen möglich sein, online Termine zu vereinbaren. Vorrangig sollen mit Formularserver - wie der Name sagt - Online-Formulare für Bürger/innen bereitgestellt werden. Diese Online-Anträge können dann rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche, ausgefüllt und rechtssicher eingereicht werden: der Absender erhält eine verbindliche Bestätigung. Die Online-Anträge soll es für alle Fachbereiche des Landratsamts Bad Kissingen geben.

Gleichzeitig sollen aber auch interne Abläufe digitalisiert werden, genauso wie Dokumente, mit denen die Landratsamtsmitarbeiter/innen intern arbeiten.

Zum Förderprogramm: Am 1. Oktober 2019 trat die neue Förderrichtlinie "Digitales Rathaus" in Kraft. Für das neue Förderprogramm stehen 42,68 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können nun im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten eine staatliche Förderung erhalten. Mit dem "digitalen Rathaus" leistet der Freistaat Bayern einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes im kommunalen Bereich.

Weiterführende Informationen zum Förderprogramm sowie der Förderantrag stehen im Internet zur Verfügung unter: www.digitales-rathaus.bayern.

# Naturerlebniszentrum Rhön: Arbeit vor Ort in neuen Büroräumen im Kellereischloss Hammelburg aufgenommen



Gruppenfoto vor dem Kellereischloss Hammelburg anlässlich der offiziellen Einweihung der neuen Büroräume in Hammelburg v. I.: Dr. Dirk Vogel (OB Bad Kissingen), Bertram Eidel (Bereichsleiter "Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz" der Regierung von Unterfranken), Felix Papsch (wissenschaftlicher Koordinator), Dr. Joachim Schneider (Einrichtungsleiter), Landrat Thomas Bold, Lisa Graskamp (NEZ-Projektmanagerin), Armin Warmuth (Bürgermeister Hammelburg) / (Foto: Lena Pfister)

n den Standorten Wildpark Klaushof in Bad Kissingen und dem Kellereischloss in Hammelburg wird das "Naturerlebniszentrum Rhön" (NEZ) entstehen. Dieses neue staatliche Zentrum wird der Mittelpunkt der Bildung für nachhaltige Entwicklung und des Naturerlebens im südlichen Teil des Biosphärenreservats Rhön werden. Konkrete Angebote für Öffentlichkeit, Schulen, Kommunen und Fachpublikum sind geplant. Für das Projekt sind (einschließlich sog. Verpflichtungsermächtigungen) bis zu 9,4 Millionen Euro veranschlagt.

Seit März 2020 hat Dr. Joachim Schneider die Leitung des Naturerlebniszentrums Rhön inne. Der promovierte Pädagoge mit langjähriger Erfahrung in der Umweltbildung und im Biosphärenreservat Rhön war zuvor als pädagogischer Fachbetreuer der Umweltbildungsstätte Oberelsbach beschäftigt.

"Das NEZ fügt sich in die bestehende Bildungslandschaft des Biosphärenreservates Rhön ein, indem es eine Lücke im südlichen Erweiterungsgebiet schließt. Zugleich setzt es aber mit dem Standort Hammelburg, der Jugendliche und junge Erwachsene für Nachhaltigkeit begeistern soll und durch die Kooperation mit dem Wildpark Klaushof in Bad Kissingen innovative Akzente. Ich freue mich. diese mitgestalten zu können", umschreibt Einrichtungsleiter Dr. Schneider die Ziele und anstehenden Aufgaben des neuen Naturerlebniszentrums.

Die Koordination der wissenschaftlichen Arbeit des NEZ wird Felix Papsch übernehmen. Als

Gymnasiallehrer für Biologie, sowie Politik und Wirtschaft rundet er das Team mit seinen Erfahrungen in Schulpraxis und der biologiedidaktischen Forschung ab.

"Die Etablierung eines neuen Standorts, in welchem didaktische Kompetenzen gebündelt, vernetzt, sowie neue Erkenntnisse mit ganz unterschiedlichen Kooperationspartner\*innen stellt gewonnen werden können, eine spannende und sehr vielversprechende Bereicherung für die gesamte Region dar. Genauso freue ich mich darauf, passgenaue Angebote für Schulen und Bildungseinrichtungen der Region mitzugestalten, in denen das Naturerleben im Freiland und die Nutzung digitaler Werkzeuge sinnvoll Hand in Hand gehen werden.", so Felix Papsch zu seiner künftigen Arbeit im NEZ.

"Mit dem Bezug der neuen Büroräume des Naturerlebniszentrums Rhön in Hammelburg ist ein weiterer Meilenstein zur Einrichtung und Ansiedlung des Naturerlebniszentrums Rhön erreicht", freut sich Landrat Thomas Bold. "Es war mir ein besonderes Anliegen, dass unser Engagement für das Biosphärenreservat Rhön nun auch mit der Einrichtung und Ansiedlung des Naturerlebniszentrums sichtbar wird. Mit gleich zwei Standorten, in Bad Kissingen und in Hammelburg, bieten sich einmalige Chancen, attraktive Anlaufpunkte sowohl für Tagesbesucher und Gruppen, als auch für Fachpublikum zu schaffen. Dies wird im gesamten Landkreis und darüber hinaus Wirkung entfalten und beweist einmal mehr unseren Willen, uns als zukunftsfeste Region immer weiter zu entwickeln. Ich wünsche dem Leiter Dr. Schneider und seinem Team alles Gute zum Einzug in die neuen Büroräume. Herzlichen Dank auch an die Hammelburg, dass dies so rasch möglich war. Ich bin begeistert, wie sehr die Planungen für das Naturerlebniszentrum nun schon Fahrt aufgenommen haben und auch schon erste Programmangebote umgesetzt werden. Ich freue mich sehr auf die weiteren Schritte, bei denen wir gerne auch weiterhin an der Seite stehen", so der Landkreischef.

Mit dem neuen Projektbüro als Basis wird das dreiköpfige Team des NEZ Rhön, welches durch die Projektmanagerin Lisa Graskamp komplettiert wird, nun die Arbeit vor Ort mit den verschiedenen Zielgruppen aufnehmen. Eine für Mai und Juni mit dem Senckenberg Museum Görlitz und der Stadtbibliothek Hammelburg geplante Veranstaltungsreihe "Abenteuer Bodenleben Werkstatt des Naturerlebniszentrums Rhön" musste aufgrund der Corona-Pandemie zwar auf Herbst 2020 verschoben werden. Allerdings kann das NEZ bereits erste digitale Angebote vorweisen:

Im Computerspiel ECO hat eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf Initiative des NEZ in den vergangenen, durch die Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen geprägten Wochen bereits kooperativ zusammengearbeitet, um virtuell eine nachhaltige Gesellschaft aufzubauen. Die vom Entwicklerteam "Strange Loop veröffentlichte Ökosystemsimulation fordert die Mitspieler\*innen heraus, eine Welt von der Steinzeit in die Gegenwart zu entwickeln, ohne dabei die Natur unwiderruflich zu schädigen. Die Erfahrungen mit der Nutzung von ECO wird das NEZ-Team auswerten und für andere Umweltbildner\*innen zur Verfügung stellen.

Auch das zweite Angebot des NEZ ist aktuell von zu Hause aus erlebbar. Das Team hat eine digitale Schnitzeljagd in der App Actionbound erstellt, welche dazu einlädt, die von der UN in ihrer globalen Agenda 2030 aufgestellten 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu Hause zu entdecken. Wie viele dieser Ziele uns unmittelbar in Bad, Küche und Wohnzimmer begegnen und welche Handlungsansätze für ein nachhaltiges Verhalten sich daraus ergeben, kann man in der App unter diesem QR-Code herausfinden. Um dieses Angebot selbst nutzen zu können, muss zuvor Actionbound kostenfrei im App Store oder Play Store geladen werden.

# Freie Büroräume an Gründer/innen im Rhön – Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen zu vermieten!



Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0971/7236 0 oder Email: <a href="menz@rsg-bad-kissingen.de">menz@rsg-bad-kissingen.de</a> bei Nadine Menz & Sonja Schmitt. <a href="https://www.rsg-bad-kissingen/raeumlichkeiten-im-rsg">https://www.rsg-bad-kissingen.de/index.php/dienstleistungen-rsg-bad-kissingen/raeumlichkeiten-im-rsg</a>

### RSG Bad Kissingen- Veranstaltungen im Juli:

- Online-Seminar "Präsentieren, moderieren und virtuelle Teams erfolgreich führen" am 21.07.2020
- Online-Seminar "Elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen- Was Unternehmen ab November 2020 beachten müssen" am 22.07-23.07.2020
- Online-Seminar: "<u>Der perfekte Marketing-Mix für Ihren digitalen Erfolg- SEO, Google Analytics</u>
  <u>& Co.</u>" am 30.07.-31.07.2020
- Lehrgang "Praxisanleitung in der Pflege", Start am 23. November 2020. Bewerbung ist jetzt möglich.